








Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte! Liebe Kinder und Jugendliche!

Impfungen zählen zu den wichtigsten Errungenschaften der Vorsorgemedizin. Die österreichischen Impfpfehlungen werden laufend überarbeitet und dem letzten Stand der Wissenschaft angepasst. Dem Öffentlichen Gesundheitsdienst ist es ein Anliegen, allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu den wichtigsten Impfungen kostenlos zu ermöglichen und durch das Impfangebot in den Schulen zu erleichtern. Nur wenn ein sehr großer Teil der Bevölkerung geimpft ist kann eine Gemeinschaftsimmunität entstehen, die auch jene Personen schützt, welche nicht geimpft werden können (z.B. Säuglinge bis zu neun Lebensmonate gegen Masern). **Impfen bedeutet neben dem Selbstschutz auch den Schutz des eigenen Umfeldes.**

Überblick über die im Schuljahr 2023/24 angebotenen Schulimpfungen

Die Impfungen werden durch die Amtsärzt:innen der Bezirksverwaltungsbehörden durchgeführt. Die jeweils genauen Impftermine werden von der Bezirksverwaltungsbehörde über die Schule zeitgerecht bekannt gegeben.

Schulstufe	Impfung gegen	Impfstoff	Anzahl der Impfungen
3. Schulstufe	Diphtherie Tetanus Pertussis Polio	Repevax®	 Auffrischung
5. Schulstufe*	HPV*	Gardasil 9®	  Mindestabstand 6 Monate
6. Schulstufe	Meningokokken ACWY	Nimenrix®	
7. Schulstufe	Hepatitis B	HBVaxPro®	 Auffrischung

Tetanus = Wundstarrkrampf, Pertussis = Keuchhusten, Polio = Kinderlähmung, HPV = Humane Papillomaviren

*Zusatzinformation HPV-Impfung – Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs & Genitalwarzen

Die HPV-Impfung schützt vor den häufigsten HPV-bedingten Krebsformen und Genitalwarzen. Gemäß aktuellem österreichischem Impfplan wird die HPV-Impfung mit dem 9-fach-Impfstoff (Gardasil 9®) **allen Mädchen und Buben bzw. Frauen und Männern** ab dem 9. Geburtstag bis zum vollendeten 30. Lebensjahr empfohlen. Die HPV-Impfung ist im **kostenfreien Impfprogramm** für Mädchen und Buben enthalten und wird **vorrangig ab dem vollendeten 9. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr geimpft im empfohlenen 2-Dosen-Schema**. Einerseits haben Untersuchungen eindeutig ergeben, dass die Impfantwort und somit der Nutzen der Impfung bei Personen in dieser Altersgruppe am größten sind; andererseits ist es notwendig, die **Impfung vor dem ersten Kontakt mit HPV** zu verabreichen. Die Viren werden v.a. durch enge Kontakte übertragen, daher soll die Impfung unbedingt **vor Eintritt in das sexuell aktive Alter** verabreicht werden. Durch die Impfung von Frauen **und** Männern gleichermaßen wird jedenfalls der Schutz des einzelnen Individuums gewährleistet, zusätzlich nimmt dadurch auch die Übertragungshäufigkeit in der Gesamtbevölkerung ab, sodass langfristig die mitunter schweren durch HPV hervorgerufenen Erkrankungen bzw. deren Vorstufen seltener auftreten. Die **Impfung** schützt vor den häufigsten und gefährlichsten, aber nicht vor allen HPV-Typen und **ersetzt keinesfalls die Vorsorgeuntersuchung mittels „Krebsabstrich“ (PAP-Abstrich) bei Frauen**. Seit Februar 2023 stehen **kostenlose HPV-Nachholimpfungen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr an öffentlichen Impfstellen und bei niedergelassenen Frauenärzt:innen** zur Verfügung. Dabei kommt ein 2-Dosen-Schema¹ zur Anwendung, sofern das empfohlene Mindestintervall von mindestens 6 Monaten zwischen

¹ Ab dem vollendeten 15. Lebensjahr handelt es sich beim 2-Dosen-Schema um eine Offlabel-Anwendung mit evidenzbasierter Empfehlung.

1. und 2. Impfung eingehalten wird. **Eine Rückvergütung von bereits angefallenen Impfkosten ist nicht möglich.** Wir dürfen darauf hinweisen, dass für die HPV-Impfung ab dem vollendeten 21. Lebensjahr keine finanzielle Unterstützung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst angeboten wird. Ab dieser Altersgruppe müssen die Kosten (insgesamt etwa 630 Euro für drei Teilimpfungen) selbst getragen werden.

Grippeimpfung

Fast jedes Jahr kommt es in den Herbst- und Wintermonaten zu einer Grippe-Epidemie, bei der sich rund 5 bis 15 % der Bevölkerung anstecken und viele Personen erkranken. Säuglinge und Kleinkinder sind für schwere Verläufe besonders gefährdet. Die Grippeimpfung ist daher ab dem vollendeten 6. Lebensmonat empfohlen. In der Grippesaison 2023/24 wird die kostenfreie Impfung für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr in das öffentliche Impfprogramm „Influenza“ integriert. Nähere Informationen zu verfügbaren Influenza-Impfangeboten finden Sie auf der Homepage des Sozialministeriums unter www.sozialministerium.at/oeip. Für Kinder ab dem vollendeten 24. Lebensmonat wird die Impfung in Form eines Nasensprays verabreicht.

Was tun, wenn Ihr Kind eine Impfung versäumt hat?

Kinder und Jugendliche können versäumte Impfungen bis zum 15. Lebensjahr kostenlos (Ausnahme HPV-Impfung*) bei den Sanitätsdiensten der Bezirksverwaltungsbehörden (Bezirkshauptmannschaften, Magistrate) nachholen, die Terminvereinbarung erfolgt telefonisch direkt mit der entsprechenden Stelle. Bei Rückfragen wenden Sie sich an den Sanitätsdienst der zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder das Gesundheitsamt des zuständigen Magistrats.

Bitte überprüfen Sie den Masern-Mumps-Röteln (MMR)-Impfstatus Ihres Kindes!

Die Masern-Fallzahlen der vergangenen Jahre zeigen deutlich, dass nicht alle Kinder (und auch Erwachsenen) ausreichend gegen Masern, Mumps und Röteln (Kombinationsimpfung) geschützt sind. Nur bei Verabreichung von zwei MMR-Impfdosen im Abstand von mindestens vier Wochen besteht ein **lebenslanger Schutz!** Die MMR-Impfungen sollten laut Impfplan bereits im Säuglingsalter abgeschlossen sein und werden daher im Rahmen der Schulimpfungen nicht mehr generell angeboten. Aufgrund ihrer Wichtigkeit ist die MMR-Impfung derzeit jedoch in Österreich **für alle Altersgruppen** an den öffentlichen Impfstellen und bei Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt mittels Impfgutschein Ihrer Ärztin / Ihres Arztes **kostenfrei erhältlich**.

Wo kann ich mich informieren?

- Impfbroschüre – Impfungen für Schulkinder und Jugendliche
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen/Kostenfreies-Kinderimpfprogramm.html>
- Faktencheck: Humane Papillomaviren (HPV) Impfen schützt!
[https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen/Impfung-gegen-Humane-Papillomaviren-\(HPV\).html](https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen/Impfung-gegen-Humane-Papillomaviren-(HPV).html)
- Impfplan 2023
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen/Impfplan-%C3%96sterreich.html>
- Gebrauchsinformationen der Impfstoffe des kostenfreien Kinderimpfprogramms
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen/Gebrauchsinformationen-der-Impfstoffe-im-kostenfreien-Impfprogramm.html>
- Aufklärungskampagne über Humane Papillomaviren (HPV)
www.hpv-info.at

Wir wünschen Ihnen/Euch ein erfolgreiches und gesundes Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Georg Palmisano
Landessanitätsdirektor